

Ausschuss für Schule und Kindergärten

18.12.2012

N i e d e r s c h r i f t

**über die 8. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergärten der
Stadt Olfen
am Donnerstag, 29.11.2012
Lehrerzimmer der Wieschhofgrundschule, Kirchstraße 30, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende:

Finke, Barbara

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef

Damm, Daniela

Lorenz, Lisa

Broz, Ann-Kathrin

Deuker, Petra

Dieckmann, Matthias

Grollmann, Thomas

Jung, Annegret

Jungesblut, Frank

Klingauf, Daniel

Kötter, Christoph

Melchert, Thorsten Pfarrer

Pangalos, Silke

Schulte im Busch, Franz-Josef

Schur, Elke Dr.

Szuty, Udo

Wiggen, Norbert

Abwesend:

Holz, Angelika

m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

Frau Damm berichtet von dem neuen Gelsenwasser-Projekt „von klein auf“. Dieses Projekt fördert die Bildung der Kinder vom Kindergartenalter bis zur zehnten Klasse und läuft bis 2015. Anträge können bei der Gelsenwasser AG gestellt werden.

In Olfen wird es zukünftig eine neue Spielgruppe geben, die vom Verein MiO - Miteinander in Olfen und der Familienbildungsstätte initiiert wird, so Frau Damm.

Für die Kindergartenbedarfsplanung 2013/14 gibt es in diesem Jahr erstmalig eine Anmeldekarte. Ca. 200 Karten sind für Kinder, die im kommenden Jahr einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben, verschickt worden. Die Anmeldefrist läuft bis zum 30.11.2012. Dann kann ermittelt werden, wie hoch der Bedarf an U3-Plätzen ist. Ziel ist es, die U3-Quote von 35% zu erfüllen. Die Daten werden bis zum 18.12.2012 an den Kreis übermittelt. Die Ergebnisse sollen in die Bedarfsplanung mit einbezogen werden.

Die Verwaltung plant eine Arbeitgeber-Befragung in Olfen. Hierbei sollen die Bedarfe zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ ermittelt werden. Eine Berichterstattung im Ausschuss wird erfolgen.

Für die Schulsozialarbeit in der Grundschule wurden 30.000 € aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepakets bewilligt. Diese ist ab dem 01.01.2013 für ein Jahr befristet. Geplant ist eine Kooperation mit der Jugendhilfe Werne. Das Gespräch mit der Grundschule und der Jugendhilfe war positiv. Die Schulsozialarbeit soll bei der individuellen Förderung, bei Projekten und in der OGGs für ca. 20-22 Wochenstunden zum Einsatz kommen.

2. Bericht über das Anmeldeverfahren an der Wieschhofgrundschule

VO/0577/2012

Frau Deuker erläutert das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2013/14. 89 Kinder stehen auf der Einschulungsliste. Hiervon wurde ein Kind bereits im vergangenen Jahr angemeldet, ein Kind wandert aus, zwei Kinder sind neu hinzugezogen und eine Rückstellung aus dem letzten Jahr liegt vor. Insgesamt sind 90 Kinder angemeldet, von denen bei vier Kindern ein Förderbedarf vorliegt. Die Grundschule geht also von 86-90 Kindern für das kommende Schuljahr aus.

Bürgermeister Himmelmann verdeutlicht anhand einer Übersicht zur Bevölkerung im Regierungsbezirk Münster sowie zu den Geburtenjahrgängen in Olfen, wie sich das Schüleraufkommen in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über das erfolgte Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2013/2014 zur Kenntnis.

3. Bericht der Wieschhofgrundschule über die Ergebnisse der Lernstandserhebung (VERA)

VO/0578/2012

Frau Pangalos stellt dem Ausschuss die Ergebnisse der Lernstandserhebung VERA für die Grundschule vor, die positiv zu bewerten sind.

Ausschussmitglied Dieckmann fragt, welche Konsequenzen aus den Ergebnissen für die Schulen gezogen werden können.

Frau Deuker erklärt, dass die Ergebnisse auch nach Klassen ausgewertet werden. Die Klassenlehrer erfahren, in welchen Bereichen die Klassen evtl. noch Schwierigkeiten haben, sodass diese intensiver behandelt werden können. Allerdings seien die Vergleichsarbeiten nicht unbedingt maßgebend, da diese länger dauern und schwieriger seien als Klassenarbeiten.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Schulleitung der Grundschule über die Ergebnisse der Lernstandserhebungen zur Kenntnis.

4. Bericht über die laufende Arbeit in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS)

VO/0579/2012

Frau Damm berichtet, dass zurzeit über 150 Schülerinnen und Schüler die OGGS besuchen. Aufgrund des hohen Bedarfs gab es im laufenden Schuljahr einige Veränderungen. Das Personal wurde aufgestockt, die Frühbetreuung beginnt nun bereits um 07.00 Uhr und ein zweiter Mensaraum wurde durch die Verlagerung des Werkraumes geschaffen. Durch den weiteren Mensaraum gibt es nur noch zwei statt drei Essenszeiten für die Kinder.

Außerdem können die Kinder momentan zwischen 8 AGs wählen. Die Zusammenarbeit mit den Offener Vereinen soll hierbei noch ausgebaut werden.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über die laufende Arbeit in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) der Wieschhofschule zur Kenntnis.

5. Bericht über geplante Umbaumaßnahmen an der Wieschhofgrundschule

VO/0580/2012

Frau Damm stellt den Plan für die Umbaumaßnahmen für das Jahr 2013 vor. Geplant sei die Installation von fest montierten Lerninseln auf den Fluren, die den Brandschutzbestimmungen entsprechen. Außerdem sei eine grundlegende Sanierung und Umgestaltung des Flurbereiches im 1953er Bauteil vorgesehen. Der Eingangsbereich der OGGS soll neugestaltet und aufgewertet werden. Zusätzlich soll die OGGS einen Garderobenraum und einen Treppenlift, welcher der Essenslieferung und Barrierefreiheit diene bekommen. Das Gesamtkostenvolumen für diese Maßnahmen liege bei rd. 150.000 €.

Anhand von Fotos beschreibt Frau Damm den Schulweg der Schülerinnen und Schüler von der Grundschule Richtung Marktplatz. Hierbei müssen die Kinder oft die Straße queren. An einigen Stellen, wie zum Beispiel an der Neustraße werden Handlungsnotwendigkeiten gesehen.

Auch die Zuwegungs- und Eingangssituation soll überdacht werden.

Bürgermeister Himmelmann nimmt Bezug auf das integrierte Handlungskonzept der Stadt Olfen. Der Weg von der Grundschule bis zum Markt in der Stadt soll eine sichere Situation darstellen.

Ausschussmitglied Szuty fragt, welchem Zweck die Lerninseln auf den Fluren dienen.

Frau Deuker erklärt, dass diese für kleinere Gruppenarbeiten gedacht sind. Die Lerninseln existierten schon länger, seien aber aus Holz und durften aus Gründen des Brandschutzes dort nicht stehen.

Ausschussmitglied Dieckmann fragt, ob es auch angedacht sei, die Schulwegesituation bis in die Baugebiete an der Dattelner Straße führen.

Herr Himmelmann erklärt, dass bereits mit dem Kreis Coesfeld besprochen wird, an welcher Stelle die Dattelner Straße gequert werden sollte.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht über den Stand der geplanten Umbaumaßnahmen an der Wieschhofgrundschule zur Kenntnis.

6. Schulentwicklungsplanung der Stadt Lüdinghausen; VO/0582/2012 Stellungnahme der Stadt Olfen

Frau Damm erklärt, dass die Verwaltung dem vorliegenden Schulentwicklungsplan nicht zustimmen kann. Er sei nicht aussagekräftig genug. Zudem befinden sich die Schulträger der Region zur Zeit in einem Moderationsverfahren bei der Bezirksregierung Münster. Dabei gehe es um eine regional abgestimmte Schulentwicklungsplanung. Dies müsse aus Sicht der Verwaltung das vorrangige Ziel sein. Sie sei zuversichtlich, dass dies erreicht werden könne.

Herr Melchert bittet, zu erläutern, warum der Schulentwicklungsplan nicht aussagekräftig genug sei.

Frau Damm antwortet, dass er keine klaren Aussagen dazu trifft, welche Schulform kommen soll. Einer Gesamtschule könne auf keinen Fall zugestimmt werden.

Die Bezirksregierung habe in Zeiten des demographischen Wandels beschlossen, auch diese Auswirkungen einzubeziehen, so Bürgermeister Himmelmann. Eine Stadt könne zudem nicht allein darüber entscheiden, eine neue Schule zu gründen. An der Entscheidung müssten die umliegenden Städte beteiligt werden.

1. Der Ausschuss für Schule und Kindergärten der Stadt Olfen nimmt den Schulentwicklungsplan der Stadt Lüdinghausen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Moderationsverfahrens bei der Bezirksregierung Münster eine regional abgestimmte Schulentwicklungsplanung anzustreben und zu unterstützen. Die jeweiligen Auswirkungen auf den Schulstandort Olfen sind eingehend zu untersuchen und im Ausschuss für Schule und Kindergärten zu erörtern. Hierfür können bei Bedarf gutachterliche Stellungnahmen eingeholt werden. Eine Stellungnahme nach § 80 Abs. 1 SchulG NRW wird erst danach abgegeben. Das Ergebnis der Beratungen bei der Bezirksregierung wird dem Ausschuss vorgelegt.

einstimmig angenommen

7. Bericht über das Schülerbeförderungssystem VO/0581/2012

Bürgermeister Himmelmann nimmt Bezug auf das Regionale 2016-Projekt „ÖPNV in die Fläche bringen“. Er erklärt, dass das bestehende angebotsorientierte System nicht ausreichend ist, um die gesamte Fläche zu erschließen. Auf dem Lande sei nur der mobil, der ein Auto hat.

Der Bürgerbus soll zukünftig von einer Haltestelle zu einem bestimmten Punkt oder von einem bestimmten Punkt zu einer Haltestelle fahren. Dadurch müssten mehr Fahrzeiten erfasst werden, was nicht durch einen Fahrplan geregelt werden kann.

Das bedarfsorientierte Schulbusfahren wird momentan ohne EDV-Unterstützung betrieben, wird aber ab Januar wieder eingeführt und läuft dann mit iPads.

Herr Himmelmann stellt anhand einer Grafik die Einsparungen der Kilometer dar. Die Grafik zeigt, dass die Nutzkilometer mit den Jahren gesunken und der Leerkilometeranteil gestiegen sind. Der Leerkilometeranteil sei insbesondere abhängig vom Unternehmensstandort. Olfen hatte bisher keinen Einfluss darauf, wo das Busunternehmen seinen Sitz hat.

Ausschussmitglied Szuty fragt, ob das neue System für den Schulbus von einem neuen Anbieter ist.

Herr Himmelmann erklärt, dass das System mit Standardprogrammen und im Münsterland geschrieben worden ist.

Frau Deuker fragt nach, ob das alte Ziel - mit kleineren Bussen zu fahren - jetzt wieder aufgegriffen werden kann.

Herr Himmelmann antwortet, dass die Busse zukünftig über den ganzen Tag genutzt werden sollen. Der Bus, der morgens zur Schule fährt, kann dann bspw. zu einem Linienbus werden usw. Daher wird es wahrscheinlich bei einem großen Bus bleiben.

Der Ausschuss für Schule und Kindergärten nimmt den Bericht der Verwaltung zum Schülerbeförderungssystem zur Kenntnis.

B. Nicht öffentliche Sitzung

8. Mitteilungen und Anfragen

Es ergeben sich keine Mitteilungen oder Anfragen.

Barbara Finke
Vorsitzende

Lisa Lorenz
Schriftführerin